

MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 17. - 21. NOVEMBER 2025

DAS BIN ICH:



Mein Name ist Luisa Lieb, bin 15 Jahre alt und komme aus dem wunderschönen Richenthal im Luzerner Hinterland. Zu meiner Familie gehören meine Mutter Andrea (40), mein Vater (42) und mein älterer Bruder Livio (18). In meiner Freizeit bin ich im Schiesssport sehr aktiv, unternehme gerne etwas mit Freunden und meiner Familie. Meine restliche Zeit verbringe ich sehr gerne in der Natur, ob auf dem Bauernhof meiner Grosseltern, am Wandern oder auf der Skipiste.

Mein AgriPrakti absolviere ich bei Familie Zumbühl auf dem Brunnmatthof, der Heilpflanzenschule in Altbüren. Zur Familie gehören meine Ausbilderin Romana (59), ihr Mann Walter (60) und ihre fünf Kinder Stefanie (36), Severin (34), Julia (33), Samuel (29) und Simona (28). Drei der Kinder arbeiten auf dem Hof mit, zusammen mit fünf weiteren Mitarbeiter*innen. Auf dem Brunnmatthof hat es Mutterkühe, Schweine, zwei Esel, vier Katzen und die Hofhündin Amira.

Nach dem AgriPrakti freue ich mich darauf, meine Lehre als Detailhandelsfachfrau Sport im Kunz Willisau zu beginnen.

MONTAG, 17. NOVEMBER 2025

Wie jeden Tag startete ich um 7.00 Uhr in meinen Arbeitstag. Bei uns auf dem Betrieb sind wir zwei agriPraktikantinnen. Daher haben wir jeweils Wochendienste. Diese Woche habe ich Küchendienst. Am Morgen fing ich direkt mit dem Zubereiten des Frühstückes an. Um 7.30 Uhr haben wir mit der ganzen Familie gefrühstückt. Montag ist bei uns auf dem Lehrbetrieb Washtag. Das heisst, dass ich den ganzen Tag immer wieder mit der Wäsche beschäftigt war. Ich fing an, die Wäschekörbe zu leeren. Zum Glück haben wir einen Wäscheabwurf. Unten sortierte ich die Wäsche nach Farbe, Waschtemperatur und Textil.

Anschliessend habe ich das Seminarhaus für unsere Kursteilnehmer vorbereitet. Das heisst Lüften, Kaffeemaschinen und Teekrüge mit Tassen bereitstellen, Toiletten kontrollieren und falls nötig etwas auffüllen.

Zusammen mit unserer Küchenfee Marian durfte ich das Mittagessen zubereiten. Es gab „Sure Mocke“ mit Spätzli, Ofengemüse und diversen Salaten.

Speziell bei uns ist, wenn ein Kurs in der Heilpflanzenschule stattfindet, unser Job ist, das Esszimmer vom Seminarhaus zu Tischen und alles fürs Mittagessen vorzubereiten. Wir helfen beim Schöpfen der Gerichte und räumen nach dem Essen auch alles wieder ab. Anschliessend durften wir wie gewohnt unsere Mittagspause machen. Nach unserer Mittagspause ist es Zeit, das Esszimmer des Seminarhauses zu putzen. Das heisst die Tische putzen und die Abwaschmaschine ein- und ausräumen.

Als diese Arbeit erledigt war, haben wir mit dem Laubbläser alle heruntergefallenen Blätter zusammengetragen. Die Hälfte des Laubs haben wir auf den Misthaufen gebracht, die andere Hälfte



in den Gemüsegarten verteilt. Dort dienen die Blätter als gute Bodenbedeckung, bieten Schutz und liefern wertvolle Nährstoffe für den Boden. Danach holten wir gut verrotteten Mist und gaben den Edelrosen jeweils eine Gabel voll davon. So wird die Veredelungsstelle der Rosen abgedeckt und vor Kälte geschützt. Der Mist gibt Wärme und liefert wertvolle Nährstoffe. Anschliessend haben wir rund um den Betrieb draussen alles gründlich gereinigt.

Da wir noch ein Schnuppermädchen zu Besuch hatten, backten wir mit ihr Brezel. Vor dem Abendessen fütterte ich die Esel und deckte den Tisch ein. Um 17.30 Uhr war Feierabend. Um 18:10 assen wir gemeinsam mit der Familie Abendessen.

Alles in allem war es ein voller, arbeitsreicher Tag, an dem vieles erledigt und neues gelernt wurde.

DIENSTAG, 18. NOVEMBER 2025

Auch heute starte ich den Tag wieder mit der Zubereitung des Frühstückes. Um das Frühstück vorzubereiten, habe ich 30 Minuten Zeit. Daher fängt mein Tag bereits um 7.00 Uhr an, da sich die ganze Familie und das Brunnmatthofteam um 7.30 Uhr am Tisch versammelt, um zu frühstücken. Als das Frühstück aufgeräumt war, durfte ich den Esel misten. Die Wäsche musste zusammengelegt und versorgt werden. Danach zeigte uns Romana, wie wir die Hemden bügeln dürfen. Später durfte ich dann beim Herstellen des Mittagessens helfen. Es gab selbstgemachte Hackbällchen und ich habe noch Mandelgebäck gebacken.

Am Nachmittag haben wir den Zuckerhutsalat geerntet. Romana hat zusammen mit den letztjährigen agriPraktikantinnen Ende Juli 450 Stück Zuckerhut gesetzt. Der optimale Zeitpunkt für die Ernte ist nach den ersten Frösten, etwa Anfang November. Die Köpfe haben wir mitsamt den Wurzelballen ausgegraben und in Lagerungskisten gelegt. Ein Teil wurde in die Kühlzelle gebracht, während ein Drittel draussen stehen bleibt, um zeitnah verwendet zu werden. Über den Winter setzen wir alle zwei Wochen Nüsslisalat im Triebhaus, sodass wir zusammen mit dem Zuckerhut den ganzen Winter frischen Salat vom Hof haben. Um 17.30 Uhr hatten wir Feierabend. Da ich am Mittwoch Schule habe, gehe ich jeden Dienstagabend nach Hause.



MITTWOCH, 19. NOVEMBER 2025

Mittwochs ist mein Schultag. Den verbringe ich am BBZN in Sursee. Am Morgen starteten wir mit ABU, wo wir uns in verschiedene Themen vertieften. Die zweite Gruppe bereitete für uns das Mittagessen zu, das wir dann um 11.35 Uhr gemeinsam geniessen durften. Anschliessen hatten wir Pause bis um 13.30 Uhr.

Danach hatten wir zwei Versicherungsexperten zu Besuch, die uns alles rund um die Versicherungen vorstellten. Später hatten wir noch zwei Stunden Hauswirtschaft. Pünktlich um 17.00 Uhr war die Schule fertig. Gleich nach der Schule gehe ich ins Luftgewehrtraining nach Ettiswil und dann wieder auf den Lehrbetrieb.

DONNERSTAG, 20. NOVEMBER 2025



Auch heute stand der Frühstücksdienst für mich an. Als alles aufgeräumt war, durften wir mit Hilfe von Romana einen Türkranz herstellen, den wir mit nach Hause nehmen durften. Danach durfte ich für die Drogerie Geschenkboxen aufbauen und mit Deko befüllen.

Auf dem Brunnamthof haben wir verschiedene Kartoffelsorten angebaut: Agria, Sound, Simonetta und Vita Bella. Einige dieser Sorten sind weichkochend, andere festkochend. Im September durfte ich bei der Kartoffelernte mithelfen und die Kartoffeln ausbringen. Heute Nachmittag

haben wir die Kartoffeln nach Grösse und Unversehrtheit sortiert. Anschliessend haben wir sie für den Verkauf in 2,5 kg- und 5 kg Säcke abgefüllt. Diese Kartoffeln werden an die Kursteilnehmer verkauft. Anschliessend habe ich die Treppe und unser Umziehraum gewischt und pünktlich um 17:30 in den Feierabend gemacht.

FREITAG, 21. NOVEMBER 2025

Am Freitagmorgen überraschte uns frischer Schneefall, der dem Tagesbeginn eine ruhige Atmosphäre verlieh. Wie jeden Freitag stand die wöchentliche Hausreinigung auf dem Programm. Gemeinsam mit Lovis übernahm ich sämtliche Reinigungsarbeiten im Haus: das Abstauben, Staubsaugen, Aufnehmen der Holz- und Steinplattenböden, das gründliche Reinigen aller Bäder sowie das Auffüllen des Toilettenpapiers und das Leeren der Abfalleimer. Zusätzlich sorgten wir für eine gute Durchlüftung aller Räume.

Nach Abschluss der Putzarbeiten wechselten wir in den Produktionsraum, wo wir zusammen mit Sabina die hausgemachten Gewürzmischungen abfüllten.

Am Nachmittag bereitete ich den Sonntagszopf zu und stockte anschliessend den Hofladen mit frischen Produkten vom Brunnamthof auf.

Um 17:00 Uhr endete unser Arbeitstag, und wir gingen ins wohlverdiente Wochenende.



Luisa Lieb, 21. November 2025.